



Besichtigung des Instandhaltungswerks der Trenitalia in Mailand

Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg (KNRBB) GmbH

15. Unternehmertreffen

Am 16. Mai 2019 fand das 15. Unternehmertreffen der KNRBB GmbH statt. Zu den fast 40 Teilnehmern aus Wirtschaft und Wissenschaft gehörten auch diesmal wieder zahlreiche internationale Netzwerkpartner aus Dänemark, Polen, Schweden und der Schweiz.

Obwohl die Digitalisierung in aller Munde ist, war diesmal der Veranstaltungsort das Industriemuseum in Brandenburg an der Havel – einer Stadt, die auf eine lange Tradition als Stahlstandort zurückblickt: Beginnend vom ersten Abstich im Mai 1914, wurde bis Dezember 1993 in zwölf Siemens-Martin-Öfen Stahl geschmolzen. Mit einer durchschnittlichen Jahresleistung von etwa 2,3 Millionen Tonnen war das Stahl- und Walzwerk Brandenburg seit den 1970er-Jahren der größ-

te Rohstahlproduzent der DDR mit über 10.000 Beschäftigten.

Neue Kernkompetenzen stärken das Netzwerk

Neben dem Networking und Knüpfen von Kontakten präsentierten sich neue Kooperationspartner den Teilnehmern: Die Firmen CPC Tracking GmbH aus Dänemark, TransTec F&E Vetschau GmbH aus Vetschau, MABO Sp. z o.o. aus Polen, Artex AB aus Schweden, ume-tec GmbH aus Eberswalde, Al-

then GmbH aus Kelkheim, AMTAB aus Schweden und die Texat decor engineering AG aus der Schweiz bringen mit ihren jeweiligen Kernkompetenzen und Unternehmerpersönlichkeiten frischen Schwung ins Netzwerk. Per Skype stellte sich Anne Geitmann (Executive Coordinator der Swedish Rail Industry Group – SWERIG) aus Stockholm den Teilnehmern vor. SWERIG und KNRBB GmbH schlossen Anfang Mai 2019 einen Kooperationsvertrag. Im Zuge der Veranstaltung wurde ein weiterer Kooperationsvertrag unterzeichnet: Ulf Becker, Geschäftsführer der IMA International Monorail Association, und Ralf Meinsen, Geschäftsführer der KNRBB GmbH, freuen sich auf eine gute und spannende Zusammenarbeit.

Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg (KNRBB) GmbH

Geschäftsanhahnung in Italien

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie hat die ITKAM (Italienische Handelskammer für Deutschland) vom 20. bis 23. Mai 2019 für deutsche Unternehmen und Zulieferer aus dem Bereich Eisenbahnbau, Bahntechnik und Schienenverkehr eine Unternehmerreise nach Italien durchgeführt. Das Ziel: Geschäftsanhahnung. Die KNRBB GmbH nahm zusammen mit 14 deutschen Unternehmen an dieser Reise teil, um für das Int.Rail.Net-Projekt sowie das Unternehmernetzwerk der KNRBB auch in Italien zu werben.

Anbahnung von Firmenkontakten

Die ITKAM hatte ein anspruchsvolles Programm auf die Beine gestellt: In Florenz hatten die deutschen bahnaffinen Unternehmen ausgiebig Gelegenheit, sich sowie ihre Produkte und Dienstleistungen interessierten italienischen Unternehmern der Bahnbranche zu präsentieren. Im Anschluss gab es individuelle Geschäftsgespräche, die die ITKAM schon im Vorfeld organisiert hatte. Die KNRBB GmbH hatte in Florenz bereits Gelegenheit, sechs italienische Unternehmen kennenzulernen, die Interesse am internationalen Netzwerk der KNRBB zeigten.

Einblicke in die italienische Eisenbahnwelt

Neben den vielen B2B-Gesprächen blieb auch Zeit für Einblicke in die Praxis der italienischen Bahn: In Florenz wurde ein Instandhaltungswerk der Trenitalia besichtigt, in Bologna der neu erbaute und erweiterte Hochgeschwindigkeitsbahnhof. Von Bologna ging es dann mit dem Hochgeschwindigkeitszug der Trenitalia nach Mailand. Dort traf die KNRBB GmbH acht weitere italienische Unternehmen zu B2B-Gesprächen. Resümierend ist festzustellen, dass unser internationales KNRBB-Netzwerk und unsere Herangehensweise auf

großes Interesse bei den italienischen Partnern stießen. Der Vorteil liegt auch für italienische Firmen auf der Hand: Das international agierende KNRBB-Netzwerkmanagement ist Koordinator und Intermediär bei Vermittlungen von Partnerschaften mit deutschen Firmen und Türöffner für den Markteintritt in Deutschland.

Neue Kontakte pflegen und ausbauen

Nun gilt es für die KNRBB GmbH, die neu gewonnenen Kontakte zu pflegen und zu vertiefen. Die mögliche Kooperation mit dem einen oder anderen italienischen Partner können das international agierende Netzwerk der KNRBB weiter stärken. Aber auch die Kontakte zu den deutschen Teilnehmern sollen gepflegt und vertieft werden, um die jeweiligen Kernkompetenzen der Unternehmen besser kennenlernen zu können und gemeinsam Synergieeffekte zu heben.

FOTOS: KNRBB



Ulf Becker (Geschäftsführer IMA) und Ralf Meinsen (Geschäftsführer KNRBB GmbH)

Projekte der KNRBB GmbH

Neben dem Betreiben einer internationalen agilen Netzwerk-Plattform ist die KNRBB GmbH bestrebt, eigenwirtschaftliche Projekte und Aufträge zu akquirieren, bei denen möglichst viele Netzwerkpartner partizipieren. Denn nur Projekte und Vorhaben, von denen die Netzwerkpartner konkret profitieren, sind letztlich der Erfolgsindikator für erfolgreiches Netzwerkmanagement. Die KNRBB GmbH stellte beim Unternehmertreffen gleich zwei aktuelle Fahrzeugprojekte vor: die Übernahme der KNRBB-Projektleitung für die Herstellung der „Transporteinheit 4“ der RDC Autozug Sylt GmbH sowie die Projektleitung von Wiederinbetriebnahmen und Umbauten von Reisezugwagen für die RDC Deutschland GmbH. In beiden Projekten sind auch KNRBB-Netzwerkpartner tätig – ein vorzeigbarer, weil konkret messbarer Erfolg für diese Unternehmen.

